



## REDE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

# Martin Reichardt: Elterngeld zum Wohle deutscher Familien

In der heutigen Aktuellen Stunde des Deutschen Bundestages rechnete der AfD-Abgeordnete Martin Reichardt mit der verlogenen Politik der LINKEN ab. Die LINKE, so Reichardt, verspreche seit Ewigkeiten Paradiese, die bislang aber kein Mensch gesehen hat.

Reichardt wörtlich: „Die LINKE unternimmt heute wieder einen ihrer zahllosen Versuche, sich als soziale Partei, als Partei für Kinder und Familien, als Partei sozialer Gerechtigkeit zu verkaufen. Ich habe hierzu eine Frage. Ich habe auf der Seite der Jugendorganisation Linksjugend Baden-Württemberg folgendes gelesen: kein Gott, kein Staat, kein Vaterland, Schwarz-Rot-Gold wird abgebrannt.“

Und weiter: „Wann wollen Sie eigentlich die sozialen Wohltaten realisieren, die Sie hier immer verkünden? Bevor Ihre Jugendorganisation Deutschland abgebrannt hat oder doch erst danach, wenn Sie das Paradies der Werktätigen hier errichtet haben? Oder nachdem unsere Sozialsysteme zusammengebrochen sind, weil unter Ihrem Jubel hunderttausende von Nicht-

Beitragszahlern aufgenommen worden sind?“

Die Wahrheit sei vielmehr: Die von der LINKEN in blindem Dogmatismus und Boshaftigkeit propagierte Masseneinwanderung entzieht den deutschen Familien mehr und mehr die wirtschaftliche Grundlage: „Indem Sie die Öffnung der Grenzen für alle bejubeln, nehmen Sie in Kauf, dass deutsche Familien mit Kindern den Kampf um Wohnungen, Kita-Plätze, um gute Ausbildung verlieren“, schleuderte ein kämpferischer Reichardt den „linken“ Arbeiter-Verrätern entgegen.

Allein Sahra Wagenknecht sende ein Licht der Vernunft in die ideologischen Dunkelkammern ihrer eigenen Partei. Zwar nur mit der Taschenlampe. Aber dies sei bereits genug, die Nazikeule auch gegen die eigene Fraktionschefin in Stellung zu bringen.

Der frischgebackene AfD-Landesvorsitzende von Sachsen-Anhalt zeigte mit seinen Forderungen hingegen in deutlicher Sprache klare Kante, getreu seinem Motto „Sozial, Mutig, Deutsch“:

- Längerer Anspruch auf Arbeitslosengeld I für Eltern.
- Individuelle Betreuung von armen Familien und Alleinerziehenden.
- Antragsfreie Teilhabe-Leistungen für Schulbus, Schulausstattung, Klassenfahrten.
- Einführung eines angemessenen Elterngehaltes.